

ABB mit kräftigem Auftrags- und Gewinnwachstum im 2. Quartal

- Weiter gute Auftragsentwicklung in den meisten Divisionen und Regionen
- EBIT-Marge bei 10,7 Prozent, EBIT bei 640 Millionen US-Dollar
- Gewinn von 367 Millionen US-Dollar, Cashflow aus Geschäftstätigkeit von 337 Millionen US-Dollar

Zürich, Schweiz, 27. Juli 2006 – ABB hat heute für das zweite Quartal 2006 einen starken Auftrags- und Gewinnzuwachs bekannt gegeben. Der Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von USD 371 Mio. im Vorjahresquartal auf jetzt USD 640 Mio., was auf ein starkes Umsatzwachstum in den besonders profitablen Divisionen zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge erreichte 10,7 Prozent.

Der Konzerngewinn erhöhte sich von USD 126 Mio. in der Vorjahresperiode auf USD 367 Mio., und der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf USD 337 Mio. Damit wurde ein Plus von USD 169 Mio. gegenüber dem 2. Quartal 2005 verzeichnet.

„Wir haben auch im zweiten Quartal sehr gute Ergebnisse erzielt“, sagte Fred Kindle, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Wir profitieren eindeutig von starken weltweiten Investitionen in die Verbesserung der Energie-Infrastruktur und in die Steigerung der industriellen Effizienz. Unsere Bemühungen um eine weitere Optimierung unseres operativen Geschäfts machen sich weiterhin bezahlt und wir bleiben auch für das zweite Halbjahr zuversichtlich.“

Kennzahlen 2. Quartal 2006	Q2 06	Q2 05¹	Veränderung	
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>			USD	Lokal
Auftragseingang	7.279	6.129	19%	18%
Umsatz	6.001	5.696	5%	5%
EBIT	640	371	73%	
EBIT-Marge (in %)	10,7%	6,5%		
Konzerngewinn	367	126		
Nettomarge (%)	6,1%	2,2%		
Reingewinn (-verlust) je Aktie, unverwässert und verwässert (\$)	0,17	0,06		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	337	168		

¹Berichtigt, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Aufträge stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 19 Prozent (in Lokalwährungen: 18 Prozent). Die kontinuierlich wachsende Nachfrage auf den Energie- und Automationsmärkten von ABB führte zu beträchtlichen Auftragszuwächsen in den meisten Divisionen und Regionen. Besonders nennenswert ist hier der Anstieg um 28 Prozent in Europa (in Lokalwährungen: 25 Prozent). Grossaufträge (Aufträge, mit einem Auftragswert von über USD 15 Mio.) machten 13 Prozent der Aufträge im zweiten Quartal aus, gegenüber 7 Prozent in der Vorjahresperiode.

Der Umsatz wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Prozent (in Lokalwährungen: 5 Prozent). Der Unterschied zwischen Auftrags- und Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen mit dem hohen Anteil an Grossaufträgen im Auftragsbestand zu erklären, bei denen sich die Ausführung und somit auch die Erfassung von Umsätzen über mehrere Quartale

erstrecken kann. Ende Juni 2006 belief sich der Auftragsbestand auf USD 15.671 Mio., womit gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 23 Prozent (Lokalwährungen: 19 Prozent) verzeichnet wurde.

Der höhere EBIT und die höhere EBIT-Marge resultierten in erster Linie aus den höheren Erträgen in den Divisionen Energietechnikprodukte und Automationsprodukte sowie aus einer verbesserten Projektqualität und Projektausführung in den Divisionen Energietechniksysteme und Prozessautomation. Zudem kommt beim EBIT-Jahresvergleich die Minderung des EBIT 2005 um USD 66 Mio. zum Tragen, die aus der Konsolidierung des Transformatorengeschäfts resultierte.

ABB hat ihre Finanzposition im zweiten Quartal 2006 nach der Begleichung der Asbestverbindlichkeiten von Combustion Engineering und zwei Kapitalmarkt-Transaktionen weiter gestärkt (siehe Anhang I). Der Verschuldungsgrad (Gearing) lag zum Quartalsende bei 36 Prozent, gegenüber 50 Prozent zum Ende des Vorquartals. Die Barmittel netto betragen USD 302 Mio., gegenüber einer Nettoverschuldung von USD 427 Mio. am Ende des ersten Quartals 2006.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug USD 337 Mio., was gegenüber dem zweiten Quartal 2005 einer Verbesserung von USD 169 Mio. entspricht. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthielt die Ende Mai 2006 erfolgte Zahlung einer Dividende in Höhe von USD 203 Mio. für das Geschäftsjahr 2005.

Der Netto-Finanzaufwand¹ belief sich im zweiten Quartal auf minus USD 64 Mio. Er umfasste eine Nettobelastung in Höhe von USD 43 Mio. im Zusammenhang mit der Wandlung der 4,625-Prozent Wandelanleihe mit Fälligkeit Mai 2007 im Wert von USD 968 Mio. Dieser Betrag wird durch eine entsprechende Senkung der Zinszahlungen im restlichen Jahresverlauf 2006 ausgeglichen. In dem Vorjahresfinanzaufwand sind Kosten in Höhe von ca. USD 40 Mio. im Zusammenhang mit einer Rechtsangelegenheit aus den späten neunziger Jahren enthalten.

Der effektive Steuersatz betrug im Berichtsquartal 30 Prozent gegenüber 37 Prozent im Vorjahresquartal. Diese Reduzierung ist in erster Linie auf Gewinnzuwächse in Niedrigsteuerländern zurückzuführen.

Übersicht über die Performance der Divisionen im 2. Quartal 2006

Division Energietechnikprodukte

Kennzahlen 2. Quartal 2006	Q2 06	Q2 05	Veränderung	
			USD	Lokal
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>				
Auftragseingang	2.438	1.900	28%	27%
Umsatz	1.848	1.589	16%	15%
EBIT	244	111	120%	
EBIT-Marge (in %)	13,2%	7,0%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	160	94		

Im zweiten Quartal verbesserte sich der Auftragseingang in allen Geschäftsbereichen und Regionen, wofür vor allem die erhöhten Basisaufträge verantwortlich zeichneten. Versorgungskunden investierten in Westeuropa weiter in die Modernisierung ihrer bestehenden Energie-Infrastruktur. In Asien und dem Nahen Osten wird aufgrund des

¹ Das Finanzergebnis netto ist die Differenz zwischen dem Zins- und Dividendenertrag einerseits und dem Zins- und übrigen Finanzaufwand andererseits.

hohen Wirtschaftswachstums weiterhin in den Aufbau neuer Stromnetze investiert. Infolgedessen verzeichneten die Aufträge in Europa, Asien und dem Nahen Osten zweistellige Zuwachsraten. Auf dem amerikanischen Kontinent war ein moderates Auftragsplus zu beobachten. Während die Nachfrage in den USA anhält, wo veraltete Ausrüstung ersetzt werden muss und steigende Lastanforderungen erfüllt werden müssen, ist der Auftragseingang in Lateinamerika, insbesondere in Brasilien, zurückgegangen.

Gegenüber dem 2. Quartal 2005 erhöhte sich der Umsatz in allen Geschäftsbereichen, was sowohl auf steigende Volumina als auch auf höhere Preise zur Kompensation gestiegener Rohmaterialkosten zurückzuführen ist, insbesondere im Transformatorengeschäft. Der EBIT hat sich gegenüber der Vorjahresperiode mehr als verdoppelt. Aufgrund der positiven Auswirkungen von steigenden Volumina, operativen Verbesserungen und einer höheren Kapazitätsauslastung spiegelt der EBIT-Vergleich die Minderung des EBIT in der Vorjahresperiode um USD 66 Mio. wider, die mit der im Juni 2005 angekündigten Konsolidierung des Transformatorengeschäfts zusammenhing. Die Kosten des Konsolidierungsprogramms beliefen sich im zweiten Quartal 2006 auf USD 3 Mio..

Energietechniksysteme

Kennzahlen 2. Quartal 2006	Q2 06	Q2 05	Veränderung	
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>			USD	Lokal
Auftragseingang	1.388	1.167	19%	18%
Umsatz	1.031	999	3%	4%
EBIT	62	26	138%	
EBIT-Marge (in %)	6,0%	2,6%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	3	(4)		

Der Auftragseingang nahm im zweiten Quartal 2006 in allen Geschäftsbereichen und Regionen zu, vor allem dank eines erheblichen Zuwachses bei Grossaufträgen. Das stärkste Auftragswachstum war in Europa zu beobachten, wo Versorgungsunternehmen in Westeuropa ihre Infrastrukturen modernisieren, einschliesslich Kraftwerken und Unterstationen, um die Systemeffizienz zu steigern und höheren Energiepreisen entgegenzuwirken. Ausserdem trugen Investitionen in die Verbindung regionaler Netze zum Auftragsplus bei - hier ist insbesondere ein Grossauftrag in Italien für eine unter Wasser verlaufende Stromübertragungsleitung zu nennen. Auch im Nahen Osten und in Afrika wurde ein Auftragswachstum verzeichnet, das hauptsächlich durch die anhaltende Nachfrage nach neuer Energie-Infrastruktur angekurbelt wird. In Asien war der Auftragseingang unverändert (in Lokalwährungen lag er höher), da einem Auftragsplus in Indien ein Rückgang in verschiedenen anderen Ländern, unter anderem China, entgegenstand. Auf dem amerikanischen Kontinent war der Auftragseingang rückläufig, weil dem anhaltenden Wachstum in Nordamerika ein stärkerer Rückgang in Lateinamerika entgegenwirkte.

Die Umsätze stiegen verglichen mit dem Vorjahresquartal an, jedoch nicht so kräftig wie die Aufträge. Hier kommt die zeitliche Verteilung der Erfassung von Umsätzen aus Grossaufträgen zum Tragen. EBIT und EBIT-Marge erhöhten sich beträchtlich, vor allem dank einer verbesserten Projektauswahl und -ausführung und einer höheren Kapazitätsauslastung.

Division Automationsprodukte

Kennzahlen 2. Quartal 2006	Q2 06	Q2 05	Veränderung	
			USD	Lokal
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>				
Auftragseingang	1.957	1.614	21%	21%
Umsatz	1.684	1.508	12%	11%
EBIT	262	202	30%	
EBIT-Marge (in %)	15,6%	13,4%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	222	100		

Die Märkte entwickelten sich im zweiten Quartal 2006 weiterhin günstig, was zu einem Auftragsplus in allen Geschäftsbereichen und Regionen führte. Den stärksten Auftragszuwachs erfuhren die Geschäftsbereiche Power Electronics, Machines, Drives und Motors. Regional betrachtet nahmen die Aufträge sowohl in Ost- als auch in Westeuropa zu. Auch im Mittleren Osten und in Afrika wurde ein Auftragswachstum verbucht, hauptsächlich dank der Nachfrage im Öl- und Gassektor. Angeführt von Indien und China stiegen die Aufträge auch in Asien, was auch für Nord- und Südamerika gilt. In Nordamerika legten fast alle Sektoren zu, insbesondere in den USA.

Die Umsätze wuchsen im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund höherer Volumina und Preiserhöhungen zur Deckung gestiegener Rohmaterialkosten. Dieser Umsatzzuwachs und die verbesserte Kapazitätsauslastung trugen dazu bei, dass sich der EBIT gegenüber dem Vorjahresquartal um 30 Prozent erhöht hat und auch die EBIT-Marge gestiegen ist. Ausserdem beinhaltete der EBIT einen Erlös in Höhe von USD 34 Mio. aus einem Immobilienverkauf, der jedoch durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Verringerung von Produktionskapazitäten und anderen betrieblichen Massnahmen in Europa ausgeglichen wurde.

Division Prozessautomation

Kennzahlen 2. Quartal 2006	Q2 06	Q2 05	Veränderung	
			USD	Lokal
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>				
Auftragseingang	1.682	1.252	34%	32%
Umsatz	1.300	1.316	(1%)	(1%)
EBIT	120	104	15%	
EBIT-Marge (in %)	9,2%	7,9%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	178	75		

Die Nachfrage nach Automationslösungen nahm sowohl bei Grossaufträgen als auch bei Basisaufträgen in allen Märkten und den meisten Regionen weiterhin stark zu, vor allem da aufgrund hoher Ölpreise Investitionen in energiesparende Automationslösungen getätigt wurden. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Bereiche Schifffahrt, Öl- und Gas, Chemie und Pharma sowie Papier und Zellstoff. Regional betrachtet legte der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahresquartal in Europa, Nord- und Südamerika und Asien zu, war jedoch leicht rückläufig im Nahen Osten und in Afrika.

Die Umsätze im Quartal waren gegenüber dem zweiten Quartal 2005 trotz eines beträchtlichen Auftragswachstums konstant. Hier spiegelt sich der zeitliche Verlauf der Erfassung von Umsätzen aus Projekt- und Systemaufträgen wider. Fortgesetzte operative Verbesserungen und eine straffere Ausführung von Grossprojekten führten trotz eines gleichbleibenden Umsatzes zu einem EBIT-Anstieg von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.

Division Robotik

Kennzahlen 2. Quartal 2006

	Q2 06	Q2 05	Veränderung	
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>			USD	Lokal
Auftragseingang	268	512	(48%)	(48%)
Umsatz	332	423	(22%)	(21%)
EBIT	7	27	(74%)	
EBIT-Marge (in %)	2,1%	6,4%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	43	10		

Die Aufträge gingen im zweiten Quartal erheblich zurück, da die schwache Nachfrage auf dem Automobilmarkt anhielt. Dieser Sektor macht 75 bis 80 Prozent des Geschäfts der Division aus. Nicht zur Automobilindustrie zählende Industriezweige wie die Verpackungsindustrie, Unterhaltungselektronik und Lebensmittelbranche verzeichneten dagegen ein Auftragswachstum. Der Auftragseingang sank in allen Regionen.

Auch die Umsätze gingen verglichen mit dem Vorjahresquartal zurück, was auf den rückläufigen Auftragsbestand zurückzuführen ist. Die Division setzte die Umsetzung verschiedener operativer Massnahmen fort, die im ersten Quartal 2006 angekündigt worden waren, und verbuchte zusätzliche Kosten und Rückstellungen für einen verlustbringenden Auftrag im Systemgeschäft. Infolgedessen lagen EBIT und EBIT-Marge erheblich unter den Werten des Vorjahresquartals. Das Unternehmen geht davon aus, dass die genannten Massnahmen sich auch auf die Gesamtjahresleistung der Division auswirken werden.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten und Konzernkosten

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten erzielten im zweiten Quartal einen EBIT von USD 17 Mio., während im gleichen Quartal 2005 noch ein Verlust von USD 7 Mio. verzeichnet worden war. Konzernkosten sanken von USD 92 Mio. im Vorjahreszeitraum auf USD 72 Mio., dank fortgesetzter Kostensenkungen in den Länderzentralen und dem Konzernhauptsitz in Zürich.

Asbest

Der Reorganisationsplan von ABB für ihre Tochtergesellschaft Combustion Engineering (CE) wurde am 1. März 2006 vom U.S. District Court für Delaware bestätigt und trat am 21. April 2006 in Kraft. Weitere Details zu den Folgen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind in Anhang I enthalten.

Am 21. April 2006 reichte ABB zudem bei einem US-amerikanischen Konkursgericht einen gesonderten asbestbezogenen „Pre-Packaged“-Reorganisationsplan für die US-Tochter ABB Lummus Global Inc. ein. Dieser Plan wurde vom Konkursgericht am 29. Juni 2006 bestätigt und am 21. Juli 2006 auch vom District Court gebilligt. Wenn keine Einsprüche eingelegt werden, sollte der Lummus Plan bis Ende August 2006 endgültig rechtskräftig werden.

Ausblick für den restlichen Jahresverlauf 2006

ABB erwartet für den restlichen Jahresverlauf 2006 weiterhin eine positive Entwicklung. Es wird mit einer weiter steigenden Nachfrage im Bereich der Infrastruktur für Stromübertragung und -verteilung in Asien und dem Nahen Osten gerechnet. Den Erwartungen zufolge dürften vor allem die Erneuerung von Ausrüstungen und Investitionen in eine verbesserte Netzeffizienz und Netz Zuverlässigkeit zu einer höheren Nachfrage in Europa und Nordamerika führen.

Das Unternehmen erwartet in den meisten Märkten anhaltende Investitionen in die Industrieautomation, vor allem in der Metall- und Mineralbranche, der Schifffahrt und dem Öl- und Gasgeschäft. Insgesamt gesehen dürfte das Nachfragewachstum bei der Automation in Asien sowie in Nord- und Südamerika im restlichen Jahresverlauf am stärksten ausfallen, während sich für Europa vermutlich ein moderates Wachstum ergeben wird.

Während die Marktbedingungen für ABB insgesamt zur Zeit sehr günstig sind, besteht ein unternehmerisches Risiko hinsichtlich der Auswirkungen schwankender Preise für Erdöl und andere Rohstoffe auf die Weltwirtschaft sowie hinsichtlich der Möglichkeit einer weiteren Eskalation der Lage im Nahen Osten.

Weitere Informationen

Die Ergebnisse des 2. Quartals 2006 sowie die Präsentationen stehen ab dem 27. Juli 2006 im „ABB News Center“ unter www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) eine Telefonkonferenz für die Medien statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105, aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00 und aus den USA und Kanada +1 (1) 866 291 4166. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar sein. Aufzeichnungen: +44 20 7108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 561 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Telefon-Meeting für Analysten und Anleger beginnt heute um 14 Uhr MEZ (8 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 96 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 494 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Daten 2006

Ergebnisse 3. Quartal 2006

26. Oktober 2006

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 107.000 Mitarbeiter.

Zürich, 27. Juli 2006

Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem im Abschnitt „Ausblick auf den restlichen Jahresverlauf 2006“, sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «strebt an», «plant» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragsengängen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
Zürich, Schweiz
Tel.: +41 43 317 6568
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel.: +41 43 317 7111
Schweden: Tel.: +46 21 325 719
USA: Tel.: +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz

ABB-Kennzahlen für das 2. Quartal (Q2) und für das 1. Halbjahr (H1) 2006

	Q2 06	Q2 05	Veränderung		H1 06	H1 05	Veränderung	
			USD	Lokal			USD	Lokal
Auftragseingang Konzern	7,279	6,129	19%	18%	14,369	12,295	17%	19%
Energietechnikprodukte	2,438	1,900	28%	27%	4,773	3,704	29%	30%
Energietechniksysteme	1,388	1,167	19%	18%	2,694	2,141	26%	29%
Automationsprodukte	1,957	1,614	21%	21%	3,901	3,219	21%	25%
Prozessautomation	1,682	1,252	34%	32%	3,341	2,851	17%	20%
Robotik	268	512	(48%)	(48%)	594	918	(35%)	(34%)
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	477	362	32%	30%	781	728	7%	10%
Konzern (konsolidiert)	(931)	(678)			(1,715)	(1,266)		
Umsatz Konzern	6,001	5,696	5%	5%	11,421	10,756	6%	9%
Energietechnikprodukte	1,848	1,589	16%	15%	3,336	2,968	12%	14%
Energietechniksysteme	1,031	999	3%	4%	2,043	1,885	8%	11%
Automationsprodukte	1,684	1,508	12%	11%	3,214	2,904	11%	14%
Prozessautomation	1,300	1,316	(1%)	(1%)	2,535	2,473	3%	5%
Robotik	332	423	(22%)	(21%)	665	773	(14%)	(11%)
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	432	489	(12%)	(12%)	790	925	(15%)	(12%)
Konzern (konsolidiert)	(626)	(628)			(1,162)	(1,172)		
EBIT Konzern	640	371	73%		1,149	762	51%	
Energietechnikprodukte	244	111	120%		415	236	76%	
Energietechniksysteme	62	26	138%		110	65	69%	
Automationsprodukte	262	202	30%		483	389	24%	
Prozessautomation	120	104	15%		238	197	21%	
Robotik	7	27	(74%)		8	54	(85%)	
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	17	(7)	n/a		48	18	167%	
Konzern	(72)	(92)			(153)	(197)		
EBIT-Marge (%) Konzern	10.7%	6.5%			10.1%	7.1%		
Energietechnikprodukte	13.2%	7.0%			12.4%	8.0%		
Energietechniksysteme	6.0%	2.6%			5.4%	3.4%		
Automationsprodukte	15.6%	13.4%			15.0%	13.4%		
Prozessautomation	9.2%	7.9%			9.4%	8.0%		
Robotik	2.1%	6.4%			1.2%	7.0%		

Auftragseingang und Umsatz nach Regionen im 2. Quartal 2006

(in Mio. US-Dollar)	Auftragseingang		Veränderung		Umsatz		Veränderung	
	Q2 06	Q2 05	USD	Lokal	Q2 06	Q2 05	USD	Lokal
Europa	3,796	2,970	28%	25%	2,929	2,975	(2%)	(3%)
Nord- und Südamerika	1,064	1,186	(10%)	(11%)	1,101	1,004	10%	9%
Asien	1,726	1,441	20%	21%	1,416	1,228	15%	17%
Naher Osten und Afrika	693	532	30%	34%	555	489	13%	16%
Konzern gesamt	7,279	6,129	19%	18%	6,001	5,696	5%	5%

Anhang I

Auswirkungen auf das konsolidierte Finanzergebnis von ABB des Inkrafttretens des revidierten Reorganisationsplans von Combustion Engineering

Der revidierte Reorganisationsplan von Combustion Engineering (CE), einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft von ABB, trat am 21. April 2006 in Kraft. Verschiedene zur Inkrafttretung des Plans durchgeführte Schritte führten zu Veränderungen des konsolidierten Finanzergebnisses im 2. Quartal und im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2006, die im folgenden Text zusammengefasst werden. Weitere Informationen zum revidierten CE-Reorganisationsplan sind dem ABB-Jahresbericht 2005 auf Formular 20-F zu entnehmen.

Auswirkungen auf die Bilanz

Vor dem Inkrafttreten klassifizierte ABB sämtliche Asbestverbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz als kurzfristige Verbindlichkeiten unter *Rückstellungen und Übriges*. Seit dem Inkrafttreten des Plans werden die Asbestverbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz entsprechend der ihnen zugrunde liegenden Laufzeiten separat ausgewiesen. Um der heutigen Darstellung zu entsprechen, sind die Zahlen älterer Berichtsperioden in *Asbestverbindlichkeiten* umklassiert worden.

Die 30 298 913 ABB-Aktien, die zur Deckung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten reserviert worden waren, gingen am 20. April 2006 an den Combustion Engineering 524(g) Asbestos Personal Injury Trust (PI Trust). Dies führte zu einer Reduktion der Position *Asbestverbindlichkeiten* um USD 407 Mio., was dem Fair Value der Aktien am Übertragungsdatum entspricht. Die Gegenbuchung zu diesem Betrag erfolgte durch die Erhöhung der Position *Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital*.

Nach der Inkrafttretung des Plans wurden Promissory Notes von ABB sowie andere erforderliche Asbest-Zahlungen in langfristige Verbindlichkeiten umklassiert. Diese Beträge wurden zu inkrementellen Leihzinssätzen von ABB diskontiert. Rund USD 355 Mio. (auf diskontierter Basis: USD 320 Mio.) der Promissory Notes von ABB in Höhe von USD 504 Mio. sowie andere Beiträge wurden im 2. Quartal aus *kurzfristige Asbestverbindlichkeiten* in *langfristige Asbestverbindlichkeiten* umklassiert. Zudem zahlte ABB im 2. Quartal rund USD 17 Mio. in den PI Trust ein. Nach diesen Zahlungen beliefen sich die *kurzfristigen Asbestverbindlichkeiten* im Zusammenhang mit dem Plan per 30. Juni 2006 auf rund USD 132 Mio. (auf diskontierter Basis: USD 128 Mio.)

Ebenfalls am 20. April 2006 transferierte CE USD 236 Mio. an Aktiven aus den Positionen *Forderungen, netto* und *Forderungen aus Finanzgeschäften* an den PI Trust. Diese Summe umfasste Versicherungsforderungen einschliesslich bedingter Barmittel aus Beilegungsvereinbarungen mit Versicherungsgesellschaften. Auch übertrug CE am gleichen Datum die verbleibenden Asbestverbindlichkeiten (USD 267 Mio.) aus der Position *Asbestverbindlichkeiten* und gab gemäss dem Reorganisationsplan eine Convertible Note (als *langfristige Asbestverbindlichkeiten* klassiert) über USD 20 Mio., gesichert durch das Immobilienvermögen von Windsor, Connecticut, an den PI Trust aus.

Dem Unternehmen verbleiben in der Position *kurzfristige Asbestverbindlichkeiten* ein Betrag in Höhe von rund USD 89 Mio., hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Lummus Plan und anderen CE-Verbindlichkeiten.

Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung

Die Wertanpassung auf Grund der Diskontierung der oben beschriebenen zugeteilten ABB-Promissory Notes schlägt in der Erfolgsrechnung des 2. Quartals in der Position *Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* mit rund USD 45 Mio. zu Buche. Unter dieser Position wurden auch weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Plan verbucht. Der zukünftige Zinszuwachs im Zusammenhang mit der Diskontierung wird im konsolidierten Finanzergebnis entsprechend der Laufzeiten der entsprechenden Verpflichtungen unter *Zins- und übriger Finanzaufwand* verbucht. Weiter enthält die Position *Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* für das 2. Quartal 2006 einen Betrag in Höhe von rund USD 15 Mio. für Rechts- und andere Kosten aus dem Abschluss des CE-Plans und den Asbestverbindlichkeiten des Unternehmens.

Weiter führte die buchhalterische Marktwertanpassung der für den CE Plan vorgesehenen ABB-Aktien im PI Trust vom 1. bis 20. April 2006 zu einer Belastung unter *Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern*, in Höhe von rund USD 25 Mio. (USD 114 Mio. seit Jahresbeginn).

Transaktionen mit Schuldverschreibungen im 2. Quartal

Im Mai 2006 nahmen rund 98% aller Inhaber der zuvor ausstehenden Wandelanleihe von ABB über USD 968 Mio., zu einem Zinssatz von 4,625%, fällig im Mai 2007, das Angebot zur Umwandlung der Anleihe an. ABB übte dann gemäss den Bestimmungen der Anleihe das Recht aus, die verbleibenden Anteile zurückzubezahlen. Die Umwandlung führte zur Ausgabe von rund 105 Millionen neuer ABB-Aktien. Die Nettokosten im Zusammenhang mit der Umwandlung in Höhe von USD 43 Mio. wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter *Zins- und übriger Finanzaufwand, netto* verbucht. Als Ergebnis dieser Transaktion sank die Gesamtverschuldung von ABB um rund USD 930 Mio.; das Eigenkapital stieg um den gleichen Betrag.

ABB schloss ein Angebot ab, das Fälligkeitsprofil seiner ausstehenden öffentlichen Verschuldung zu verlängern. Das Angebot bezog sich auf die EUR-500-Mio.-Anleihe zu 9,5% mit Fälligkeit 2008 und auf die GBP-200-Mio.-Anleihe zu 10% mit Fälligkeit 2009. Nachdem das Angebot zu insgesamt 87% angenommen worden war, gab ABB eine neue Anleihe über EUR 700 Mio. zu 4,625% mit Fälligkeit 2013 aus. Der gesamte ausstehende Betrag für die Anleihe 2008 beträgt also rund EUR 77 Mio. und für die Anleihe 2009 rund GBP 20 Mio.

Alimentierung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Im 1. Halbjahr 2006 alimentierte ABB die Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen mit USD 310 Mio. Darin enthalten waren zusätzliche Pensionskassenbeiträge in Höhe von rund USD 200 Mio. enthalten. Die Mehrheit der Beiträge im laufendem Jahr sind in Form von marktgängigen Wertpapieren erfolgt. Weitere zusätzliche Beiträge im Geschäftsjahr 2006 sind möglich.

Anhang II

Überleitung der finanztechnischen Kennzahlen Q2 06	Q2 06	Q2 05
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>		
EBIT-Marge:		
Ertrag vor Zinsen und Steuern	640	371
Umsatz	6,001	5,696
EBIT-Marge	10.7%	6.5%
Nettomarge:		
Konzerngewinn	367	126
Umsatz	6,001	5,696
Nettomarge	6.1%	2.2%
	30. Juni 2006	31. März 2006
Nettoverschuldung:		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	176	168
Langfristige Finanzschulden	3,091	3,966
Total Finanzschulden	3,267	4,134
Flüssige Mittel	3,128	3,066
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	441	641
Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere	3,569	3,707
Nettoverschuldung (bar)	(302)	427
Verschuldungsgrad (Gearing):		
Total Finanzschulden	3,267	4,134
Total Eigenkapital	5,380	3,834
Minderheitsanteile	336	376
Verschuldungsgrad	36%	50%

Die EBIT- und die Nettomarge werden durch die Division der Summe aus EBIT respektive Konzerngewinn durch den Gesamtumsatz berechnet. Das Management betrachtet EBIT- und Nettomarge als aussagekräftige Messgrößen der Rentabilität und setzt entsprechende Performance-Ziele.

Die Nettoverschuldung wird berechnet als dem Total der Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel, marktgängiger Wertpapiere und kurzfristiger Finanzanlagen.

Der Verschuldungsgrad (Gearing) ist eine Finanzkennzahl und berechnet sich aus den Gesamtfinanzschulden dividiert durch die Summe aus Gesamtfinanzschulden und Total Eigenkapital, einschliesslich Minderheitsanteile. Zur Berechnung der Nettoverschuldung und des Verschuldungsgrads definieren sich die Gesamtfinanzschulden als langfristige Finanzschulden plus kurzfristige Finanzschulden plus kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden. Das Management betrachtet die Nettoverschuldung und das Gearing als nützliche Kennzahl zur Analyse der Fremdfinanzierung und berücksichtigt beide Kennzahlen auch in der Evaluation von möglichen Finanztransaktionen.

Lokalwährungen

Die operativen und finanziellen Ergebnisse vieler ausserhalb der USA angesiedelter Tochtergesellschaften von ABB werden in den jeweiligen lokalen Landeswährungen berechnet. Diese werden von ABB als «Lokalwährungen» bezeichnet. Der ABB-Konzern stellt seine

operativen und finanziellen Ergebnisse in US-Dollar dar. Unterschiedliche Ergebnisse, je nach Ausweis in Lokalwährungen oder US-Dollar, sind ausschliesslich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Berichterstattung nach Divisionen

Wie im Jahresbericht 2005 auf Form 20-F ausgewiesen, hat ABB per 1. Quartal 2006 eine neue Organisationsstruktur mit 5 anstelle von 2 rechenschaftspflichtigen Divisionen eingeführt. Mit dieser organisatorischen Veränderung soll die Kunden- und Wachstumsausrichtung des Unternehmens gestärkt werden. Um der aktuellen Struktur zu entsprechen, wurde die Berichterstattung nach Divisionen für das Geschäftsjahr 2005 entsprechend reklassifiziert.

ABB Ltd – Konsolidierte Erfolgsrechnung

<i>(in Mio. US-Dollar, ausser Angaben je Aktie)</i>	1. Halbjahr bis		1. Quartal bis	
	30. Juni 2006	30. Juni 2005	30. Juni 2006	30. Juni 2005
Umsatz aus Produkten	9,747	9,125	5,176	4,837
Umsatz aus Dienstleistungen	1,674	1,631	825	859
Total Umsatz	11,421	10,756	6,001	5,696
Umsatzkosten für Produkte	(7,113)	(6,942)	(3,754)	(3,717)
Umsatzkosten für Dienstleistungen	(1,139)	(1,121)	(562)	(588)
Total Umsatzkosten	(8,252)	(8,063)	(4,316)	(4,305)
Bruttogewinn	3,169	2,693	1,685	1,391
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(2,102)	(1,976)	(1,105)	(1,014)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	82	45	60	(6)
Ertrag vor Zinsen und Steuern	1,149	762	640	371
Zins- und Beteiligungsertrag	83	80	49	45
Zins- und übriger Finanzaufwand	(181)	(218)	(113)	(141)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	1,051	624	576	275
Steueraufwand	(320)	(220)	(170)	(103)
Minderheitsanteile	(80)	(48)	(49)	(28)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	651	356	357	144
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(80)	(31)	10	(18)
Konzerngewinn	571	325	367	126
Gewinn je Aktie				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	0.31	0.18	0.17	0.07
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.04)	(0.02)	-	(0.01)
Konzerngewinn	0.27	0.16	0.17	0.06
Durchschnittliche Anzahl unverwässerter Aktien (in Mio.)	2,080	2,028	2,124	2,028
Verwässerter Gewinn je Aktie				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	0.30	0.17	0.16	0.07
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.03)	(0.01)	0.01	(0.01)
Konzerngewinn	0.27	0.16	0.17	0.06
Durchschnittliche Anzahl verwässerter Aktien (in Mio.)	2,199	2,134	2,243	2,136

ABB Ltd – Konsolidierte Bilanz

<i>In Millionen US-Dollar (ungeprüft)</i>	30. Juni 2006	31. Dez. 2005
Flüssige Mittel	3,128	3,226
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	441	368
Forderungen, netto	6,930	6,515
Vorräte, netto	3,810	3,074
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	230	251
Latente Steuern	507	473
Übriges Umlaufvermögen	252	189
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	34	52
Total Umlaufvermögen	15,332	14,148
Forderungen aus Finanzgeschäften	587	645
Sachanlagen, netto	2,690	2,565
Goodwill	2,542	2,479
Übrige immaterielle Werte, netto	335	349
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	631	605
Beteiligungen an Equity-Gesellschaften	622	618
Latente Steuern	619	628
Übriges langfristiges Anlagevermögen	181	239
Total Aktiven	23,539	22,276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,740	3,321
Übrige Verbindlichkeiten	1,214	1,172
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	176	169
Vorauszahlungen von Kunden	1,247	1,005
Latente Steuern	225	187
Rückstellungen und Übriges	2,683	2,641
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1,835	1,909
Asbestverbindlichkeiten	217	1,128
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	63	74
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11,400	11,606
Langfristige Finanzschulden	3,091	3,933
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1,107	1,233
Latente Steuern	776	692
Asbestverbindlichkeiten	340	-
Übrige Verbindlichkeiten	1,109	988
Total Verbindlichkeiten	17,823	18,452
Minderheitsanteile	336	341
Eigenkapital:		
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	4,451	3,121
Gewinnvortrag	2,828	2,460
Kumulierter übriger Comprehensive Loss	(1,794)	(1,962)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (8'882'835 und 11'531'106 Aktien Am 30. Juni 2006 und am 31. Dezember 2005)	(105)	(136)
Total Eigenkapital	5,380	3,483
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	23,539	22,276

ABB Ltd – Konsolidierte Cashflow-Rechnung

<i>In Mio. USD (ungeprüft)</i>	1. Halbjahr bis		1. Quartal bis	
	30.06.06	30.06.05	30.06.06	30.06.05
Geschäftstätigkeit				
Konzerngewinn	\$ 571	\$ 325	\$ 367	\$ 126
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto:</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	274	287	139	145
Rückstellungen	109	61	(57)	102
Pensionen und andere Vorsorgepläne	(8)	39	(10)	24
Latente Steuern	73	30	25	(1)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(46)	(34)	(37)	(16)
Erlös aus Equity-Gesellschaften	(44)	(53)	(20)	(20)
Minderheitsanteile	79	48	48	28
Übrige	3	69	77	39
Übrige Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(252)	(309)	(177)	(295)
Vorräte	(476)	(537)	(108)	(196)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215	85	80	149
Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto	(122)	(54)	10	83
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	376	(42)	337	168
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	27	109	20	54
Kauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	(1,919)	(828)	(676)	(114)
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten	(212)	(180)	(123)	(101)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	-	(13)	-	(6)
Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	1,826	937	798	742
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	60	32	46	10
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	22	(43)	9	(7)
Cashflow aus (für) Investitionstätigkeit, netto	(196)	14	74	578
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen von Finanzschulden mit einer Laufzeit von 90 Tagen oder weniger	40	40	17	39
Zunahme der Finanzschulden	66	80	49	8
Rückzahlung von Finanzschulden	(80)	(330)	(42)	(72)
Zahlungen nach Wandlung der Schuldverschreibung	(72)	-	(72)	-
Zahlungen nach Tausch der Schuldverschreibung	(114)	-	(114)	-
Dividendenausschüttung	(203)	-	(203)	-
Übrige	(48)	(24)	(71)	(43)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	(411)	(234)	(436)	(68)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	133	(226)	87	(93)
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	-	(3)	-	(14)
Nettoveränderung bei flüssigen Mitteln – weiterg. Aktivitäten	(98)	(491)	62	571
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	3,226	3,676	3,066	2,614
Flüssige Mittel zum Periodenende	3,128	3,185	3,128	3,185
Bezahlte Zinsen	\$ 136	\$ 155	\$ 68	\$ 83
Bezahlte Steuern	\$ 72	\$ 145	\$ 143	\$ 26

ABB Ltd – konsolidierter Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

ABB-Konzern, 2. Quartal 2006

In Mio. USD (ungeprüft)	Kumulierter übriger Comprehensive Loss							Eigene Aktien	Total Eigenkapital
	Aktienkapital und zusätzlich einbezahletes Kapital	Gewinnvortrag	Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available-for-Sale-Wertpapieren	Minimalanpassung Pensionsverpflichtungen	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Absicherungen	Total kumulativer übriger Gesamtverlust		
Stand am 1. Januar 2005	\$ 3,083	\$ 1,725	\$ (1,708)	\$ 12	\$ (206)	\$ 56	\$ (1,846)	\$ (138)	\$ 2,824
Comprehensive Income:									
Konzerngewinn		325							325
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen			(51)				(51)		(51)
Auswirkungen der Marktwertveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern				--			-		-
Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern					23		23		23
Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern						(75)	(75)		(75)
Total Comprehensive Income									222
Stand am 30. Juni 2005	\$ 3,083	\$ 2,050	\$ (1,759)	\$ 12	\$ (183)	\$ (19)	\$ (1,949)	\$ (138)	\$ 3,046
Stand am 1. Januar 2006	\$ 3,121	\$ 2,460	\$ (1,756)	\$ 1	\$ (214)	\$ 7	\$ (1,962)	\$ (136)	\$ 3,483
Comprehensive Income:									
Konzerngewinn		571							571
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen			88				88		88
Auswirkungen der Marktwertveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern				(6)			(6)		(6)
Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern					(16)		(16)		(16)
Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern						102	102		102
Total Comprehensive Income									739
Vom Asbestos PI Trust ausgegebene Aktien (CE-Settlement-Aktien)	407								407
Dividendenausschüttung		(203)							(203)
Umwandlung Wandelanleihe	903							25	928
Verkauf von eigenen Aktien	1							6	7
Call-Optionen	19								19
Stand am 30. Juni 2006	\$ 4,451	\$ 2,828	\$ (1,668)	\$ (5)	\$ (230)	\$ 109	\$ (1,794)	\$ (105)	\$ 5,380